



Wirtschaft

Betriebszählung 2005: Resultate im Überblick

Statistische Mitteilungen Nr. 1/2007

Inhalt

Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft	1
Zur Erhebung	7
Tabellenteil	9

Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Regierungsgebäude
8510 Frauenfeld
Telefon 052 724 23 96
Telefax 052 724 23 74
E-mail ulrike.baldenweg@tg.ch
Internet <http://www.statistik.tg.ch>

Diese Ausgabe der Statistischen Mitteilungen wurde
in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und
Arbeit erstellt.

Kontakt:
Edgar Georg Sidamgrotzki, Telefon 052 724 23 81

Die Statistischen Mitteilungen sind elektronisch
verfügbar unter <http://www.statistik.tg.ch>.
Dort finden sich auch Detailtabellen zur Betriebs-
zählung 2005.

Diese Ausgabe wurde im Dezember 2006 abge-
schlossen.

Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft

Im Kanton Thurgau nahm die Beschäftigung seit 2001 ausgeprägter zu als in der Schweiz. Vor allem im Dienstleistungssektor wurden neue Arbeitsplätze geschaffen. Obwohl die Dienstleistungsbranchen aufholen, haben Industrie und Gewerbe im Vergleich zur Schweiz nach wie vor ein grosses Gewicht.

Seit dem Jahr 2001 hat sich die Zahl der Beschäftigten im Kanton Thurgau um 2,4% erhöht.¹ Damit entstanden im Thurgau deutlich mehr neue Arbeitsplätze als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo die Beschäftigtenzahl um moderate 0,7% zunahm. Ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten weitete sich die Beschäftigung im Thurgau um 1,1% aus. Ende September 2005 arbeiteten im Kanton Thurgau – ohne Land- und Forstwirtschaft – knapp 97'000 Personen in rund 11'500 Arbeitsstätten. (Tabelle 1)

Dienstleistungen mit unterdurchschnittlichem Gewicht

In allen drei Sektoren der Thurgauer Wirtschaft (d.h. inkl. Primärsektor: Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischerei) waren im Jahr 2005 rund 106'500 Personen beschäftigt – ein Plus von gut 1% gegenüber 2001. Der grösste Teil, nämlich gut 55%, war im Dienstleistungssektor tätig. Weitere 35% der Arbeitsplätze entfielen auf das Segment Industrie/Gewerbe/Bau (Sektor 2). 9% der Beschäftigten waren im Sektor 1, d.h. der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau oder der Fischerei aktiv. (Tabelle 2)

Im Vergleich zur Schweiz haben die Sektoren Industrie/Gewerbe/Bau sowie Landwirtschaft im Thurgau noch immer ein deutlich stärkeres Gewicht, während der Dienstleistungssektor eine vergleichsweise bescheidene Stellung einnimmt. (Grafik 1)

Tabelle 1
Arbeitsstätten und Beschäftigte
Kanton Thurgau, Wirtschaftssektoren 2 und 3

	2005	Veränderg. in %	
		2001-2005	1995-2005
Anzahl Arbeitsstätten	11'451	-0.6	4.8
Anzahl Beschäftigte	96'739	2.4	5.1
Anzahl Vollzeitäquivalente	81'999	1.1	1.9
Zum Vergleich: Schweiz			
Anzahl Arbeitsstätten	372'549	-2.7	-0.1
Anzahl Beschäftigte	3'698'734	0.7	4.2
Anzahl Vollzeitäquivalente	3'123'186	-0.7	1.4

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

¹ Wirtschaftssektoren 2 und 3, d.h. ohne Land- und Forstwirtschaft

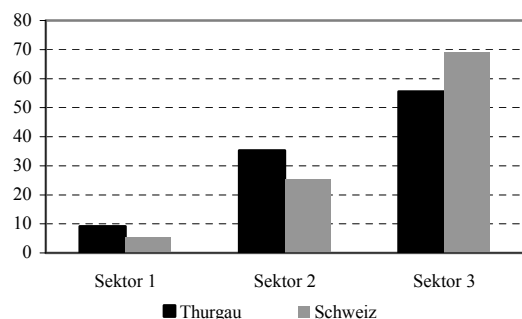
Tabelle 2
Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, 1995-2005
Kanton Thurgau

	1995	2001	2005
In Anzahl Beschäftigten			
Sektor 1	12'109	10'927	9'775
Sektor 2	42'087	39'285	37'559
Sektor 3	49'930	55'211	59'180
Total	104'126	105'423	106'514
Anteil Beschäftigte pro Sektor			
Sektor 1	11.6%	10.4%	9.2%
Sektor 2	40.4%	37.3%	35.3%
Sektor 3	48.0%	52.4%	55.6%

Sektor 1 gemäss landwirtschaftlichen Betriebszählungen 1995/96, 2000 und 2005

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung, Landwirtschaftliche Betriebszählung

Grafik 1
Beschäftigte pro Wirtschaftssektor, 2005
Kanton Thurgau und Schweiz, Anteile in Prozent



Sektor 1 gemäss landwirtschaftlichen Betriebszählungen 1995/96, 2000 und 2005

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung, Landwirtschaftliche Betriebszählung

Neue Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor

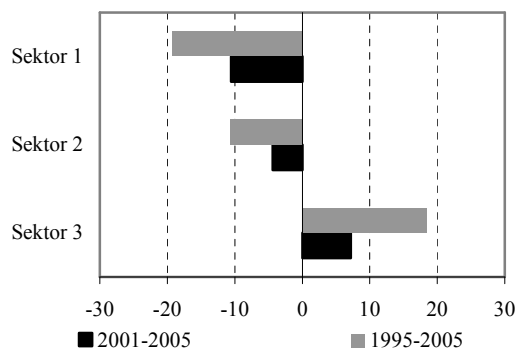
Der langfristige Trend der Beschäftigungsverlagerung vom agrarischen und vom industriellen in den Dienstleistungssektor hat sich im Kanton Thurgau fortgesetzt. Zwischen 2001 und 2005 verschwanden im Sektor 2 mehr als 1'700 Arbeitsplätze, was einer Abnahme um rund 4,5% entspricht. Der Sektor 1 büsste über 1'100 Beschäftigte ein – eine Schrumpfung um über 10%. Im selben Zeitraum entstanden im Dienstleistungssektor beinahe 4'000 neue Arbeitsplätze. Innerhalb von vier Jahren wuchs der Dienstleistungssektor um kräftige 7%. (Grafik 2)

Im Vergleich zur Schweiz verlief im Thurgau der Strukturwandel hin zum Dienstleistungssektor ausgeprägter, wobei dies vor dem Hintergrund der nach wie vor unterdurchschnittlichen Bedeutung dieses Segments im Thurgau zu sehen ist. (Grafik 3)

Grafik 2

Veränderung der Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren, 1995-2005

Kanton Thurgau, in Prozent



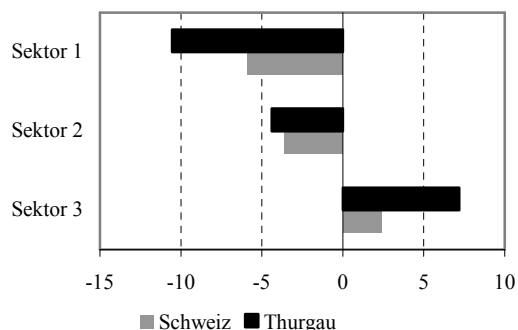
Sektor 1 gemäss landwirtschaftlichen Betriebszählungen 1995/96, 2000 und 2005

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Grafik 3

Veränderung der Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren, 2001-2005

Kanton Thurgau und Schweiz, in Prozent



Sektor 1 gemäss landwirtschaftlichen Betriebszählungen 2000 und 2005

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Dienstleistungsbranchen mit höchsten Zuwachsraten

Zu den Wirtschaftszweigen mit den höchsten Zuwachsraten seit 2001 zählen im Thurgau die Kreditinstitute und Versicherungen, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Sammelkategorie der sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen. Innerhalb des Dienstleistungssektors nahmen die Arbeitsplätze zudem auch in der Branche „Erziehung und Unterricht“ spürbar zu. (Grafik 4)

Der Beschäftigungszuwachs bei den **Kreditinstituten und Versicherungen** basierte zwischen 2001 und 2005 sowohl auf den Banken als auch auf den Versi-

cherungen. Daneben weitete sich auch die Kategorie der sonstigen mit den Kreditinstituten verbundenen Tätigkeiten nennenswert aus. Absolut ist das Gewicht der Kreditinstitute und Versicherungen innerhalb der Thurgauer Wirtschaft jedoch vergleichsweise gering.

Zum Wachstum im **Gesundheits- und Sozialwesen** trugen nahezu alle Teilbereiche dieses Segments bei. Durch einen deutlichen Beschäftigungszuwachs fielen neben Alters- und Pflegeheimen, Einrichtungen für Behinderte sowie Spezialkliniken insbesondere Kinderkrippen und -horte sowie die Kategorie „Aktivitäten der Krankenschwestern und Hebammen, Hauspflege“ auf.

Hinter dem Zuwachs in der Kategorie „**Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen**“ steckt eine ganze Reihe von Dienstleistungszweigen, wobei das Wachstum bei den Gymnastik- und Fitnesszentren, deren Beschäftigtenzahl sich innert Vierjahresfrist mehr als verdoppelt hat, besonders ins Auge sticht.

Der Beschäftigungszuwachs von rund 10% im Bereich **Erziehung und Unterricht** ist teilweise auf einen besonders starken Vormarsch der Teilzeitarbeit in diesem Bereich zurückzuführen. Ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten weitete sich die Beschäftigung in diesem Segment „nur“ um gut 6% aus. Zum Zuwachs trugen die zum Teil stark gewachsenen Schülerzahlen in allen Bereichen der Bildung, insbesondere auch den Sonderschulen, bei, des Weiteren der Aufbau der Pädagogischen Hochschule und der Ausbau der Fördermassnahmen. Die berufliche Erwachsenenbildung nahm ebenfalls überdurchschnittlich an Bedeutung zu.

Auf gesamtschweizerischer Ebene gehören das Gesundheits- und Sozialwesen, die Kategorie „Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen“ sowie der Bereich Erziehung und Unterricht ebenfalls zu den Branchen, die beschäftigungsmässig am meisten zulegten. Zudem verzeichnete man im schweizerischen Durchschnitt auch im Grundstücks- und Wohnungswesen (+16%) sowie in der Erbringung unternehmensbezogener Dienstleistungen (+5,7%) ansehnliche Zuwachsraten – Segmente, die im Thurgau moderater wuchsen (Grundstücks- und Wohnungswesen: +7,6%) oder beschäftigungsmässig sogar leicht rückläufig waren (Erbringung unternehmensbezogener Dienstleistungen: -0,6%).

Nicht alle Dienstleistungsbranchen wachsen

Im insgesamt wachsenden Thurgauer Dienstleistungsbereich gibt es jedoch auch schrumpfende Branchen. So nahm die Beschäftigung bei den Beherbergungs- und Gaststätten um gut 3%, im Segment „Immobilienwesen/Vermietung beweglicher Sachen“ um rund 1% ab. (Grafik 4)

Der Rückgang bei den **Beherbergungs- und Gaststätten** ist fast ausschliesslich auf die Restaurants

zurückzuführen, während die Hotels im Vergleich zu 2001 mehr Personal beschäftigten. Zwischen 2001 und 2005 verschwanden in den Thurgauer Restaurants² beinahe 200 Arbeitsplätze - ein Rückgang um gut 5%. Ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten reduzierte sich die Beschäftigung in der Restauration² sogar um 9%.

Im Vergleich zur Gesamtschweiz, wo sich die Beschäftigung in Hotels und Restaurants um gut 6% zurückbildete, kam das Thurgauer Beherbergungs- und Gaststättengewerbe glimpflich davon. Zwar verlief der Schrumpfungsprozess bei den Restaurants im Thurgau etwas ausgeprägter als in der Schweiz. Im Gegensatz zum im Thurgau beobachteten Arbeitsplatzzuwachs in der Hotellerie reduzierte sich der Personalbestand von Hotels, Gasthöfen und Pensionen in der gesamten Schweiz jedoch deutlich.

Innerhalb des heterogenen Wirtschaftszweigs „**Immobilienwesen/Vermietung beweglicher Sachen**“ waren vor allem in den Subbranchen Werbung, Softwarehäuser und Hardwareberatung weniger Personen beschäftigt als vier Jahre zuvor. Demgegenüber entstanden in der Reinigungsbranche, in Architektur- und Ingenieurbüros, in der Forschung und Entwicklung, in der Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung zusätzliche Arbeitsplätze.

Schliesslich waren im Thurgauer **Detailhandel** im Jahr 2005 gut 500 Personen weniger beschäftigt als 2001. Dies kommt einem Rückgang um 7% gleich. Da die Bereiche „Automobilhandel/Instandhaltung von Automobilen/Tankstellen“ sowie „Handelsvermittlung und Grosshandel“ gleichzeitig einen Beschäftigungszuwachs von je mehr als 300 Personen auswiesen, resultierte für das gesamte Handelsgesamt dennoch ein Plus von rund 1%.

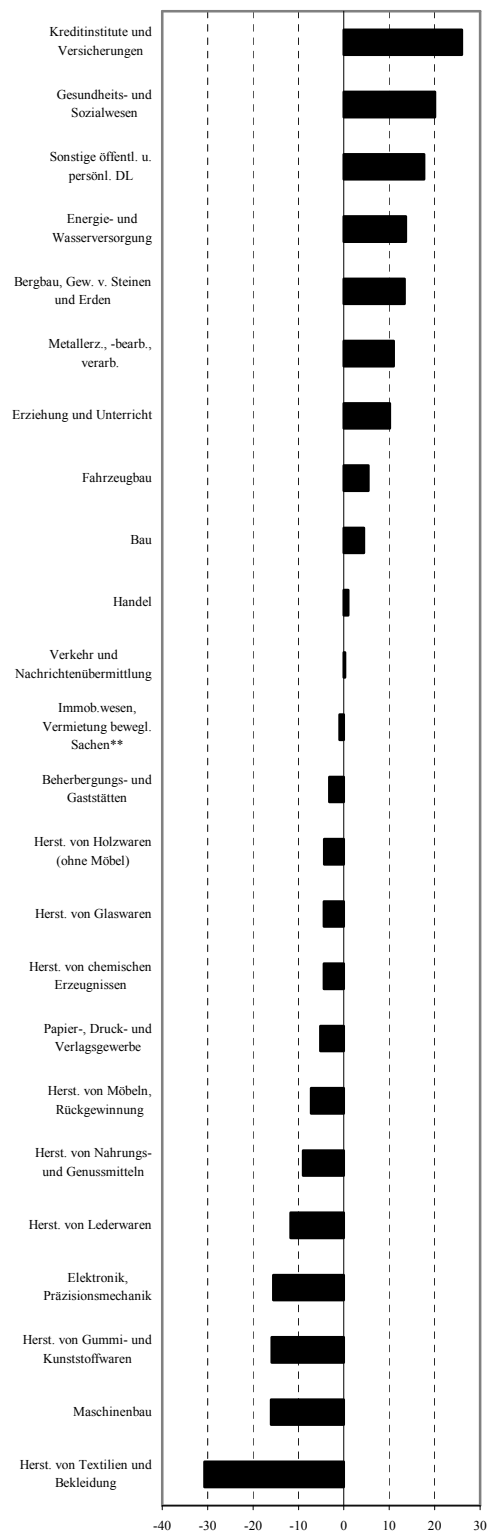
Im Vergleich zur Schweiz, wo seit 2001 „nur“ gut 4% der Arbeitsplätze im Detailhandel verschwanden, musste der Thurgauer Detailhandel stärker Federn lassen. Demgegenüber entwickelten sich die Segmente „Automobilhandel/Instandhaltung von Automobilen/Tankstellen“ sowie „Handelsvermittlung und Grosshandel“ im Thurgau deutlich positiver als in der Schweiz.

Neue Arbeitsplätze entstanden auch im Sektor 2

Obwohl der industriell-gewerbliche Sektor 2 insgesamt schrumpfte, wurden in einzelnen Branchen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. So entstanden in der Metallindustrie 550, im Fahrzeugbau 80 neue Arbeitsplätze. (Grafik 4)

Der Zuwachs in der **Metallindustrie** von über 10% seit dem Jahr 2001 beschränkte sich auf die Herstellung von Metallernzeugnissen, während die Metallherzeugung und -bearbeitung etwas an Bedeutung einbüsste. Das Wachstum der Thurgauer Metallbranche

Grafik 4
Veränderung der Beschäftigten nach Wirtschaftszweig*, 2001-2005
Kanton Thurgau, in %



* Ohne öffentliche Verwaltung. Bei der Datenerhebung in der öffentlichen Verwaltung wurden zwischen 2001 und 2005 methodische Neuerungen eingeführt, so dass die Daten nur unzureichend vergleichbar sind. ** Inkl. Datenverarbeitung und Datenbanken, Forschung und Entwicklung, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen
Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

² Einschliesslich Kantinen und Caterer

ist umso positiver zu werten, als diese Branche auf gesamtschweizerischer Ebene zwischen 2001 und 2005 rund 6% der Arbeitsplätze verlor.

Zu den arbeitsplatzmässigen „Gewinnern“ gehörte zwischen 2001 und 2005 auch die **Baubranche**. Hier war nach dem starken Rückgang um rund 2'000 Personen in der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre seit 2001 wieder eine Zunahme um knapp 400 Beschäftigte zu verzeichnen.

Im Vergleich zur Schweiz erholte sich das Thurgauer Baugewerbe seit 2001 deutlicher. Allerdings war der Rückschlag zwischen 1995 und 2001 im Thurgau ebenfalls markanter ausgefallen als in der Schweiz. Insgesamt waren in der Thurgauer Baubranche im Jahr 2005 beinahe 17% weniger Personen beschäftigt als zehn Jahre zuvor. In der Gesamtschweiz fiel der Arbeitsplatzverlust in der Zehnjahresperiode 1995-2005 mit knapp 11% etwas moderater aus.

Schrumpfende Branchen mehrheitlich im Sektor 2

Die am stärksten schrumpfenden Branchen gehören allesamt dem industriell-gewerblichen Sektor an. (Grafik 4)

Absolut gingen am meisten Arbeitsplätze im **Maschinenbau** verloren. Hier verschwanden seit 2001 beinahe 1'000 Arbeitsplätze. Dies entspricht einem Rückgang um mehr als 15%, der sich breit auf fast alle Bereiche des Maschinenbaus verteilte.

Der Maschinenbau schrumpfte auch in der Gesamtschweiz. Allerdings fiel der Beschäftigungsrückgang mit 9% etwas glimpflicher aus als im Thurgau.

Die **Elektronik, Feinmechanik und Optik**³ büsste seit 2001 rund 400 Arbeitsplätze ein. Am stärksten kam in dieser Branche die Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen unter Druck. Federn lassen musste auch die bedeutende Subbranche „Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten und Vorrichtungen“.⁴

Auch in dieser Branche gibt es jedoch Bereiche mit Arbeitsplatzgewinnen, etwa die Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen oder Teile der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung.

Auf schweizerischer Ebene kam die Branche deutlich weniger unter Druck als im Thurgau. Ins Gewicht fielen hier hauptsächlich die positiven Entwicklungen in der Uhrenindustrie und bei der Herstellung von elektronischen Bauelementen sowie der leicht ausgeprägtere Aufschwung bei der Herstellung von medizinischen Geräten und orthopädischen Erzeugnissen.

Die **Gummi- und Kunststoffbranche** verlor seit 2001 rund 350 Arbeitsplätze (-16%; Schweiz: -3%).

³ Diese Branche umfasst auch die Herstellung von Büromaschinen sowie Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, die im Thurgau jedoch beschäftigungsmässig nicht ins Gewicht fallen.

⁴ Auf diese Subbranche entfällt ein gutes Drittel aller Beschäftigten der Branche Elektronik/Feinmechanik/Optik.

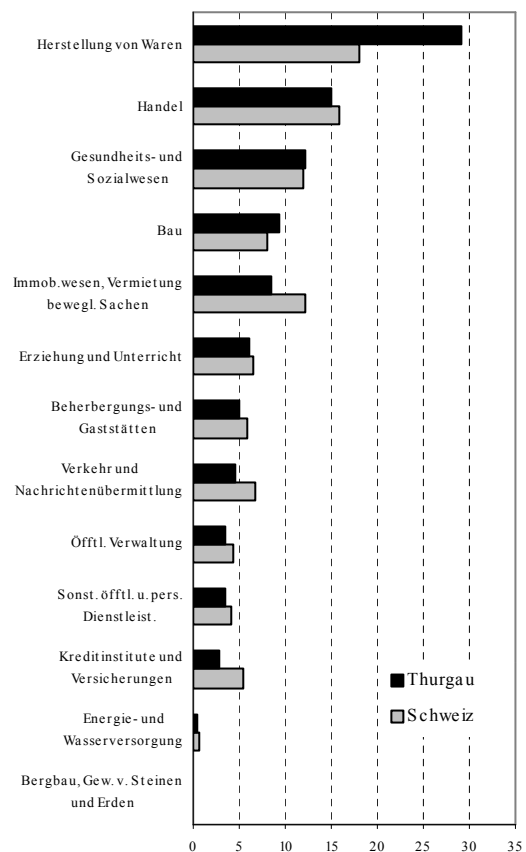
Davon entfiel ein Grossteil auf die Herstellung von Verpackungsmitteln aus Kunststoffen.

In der **Textil- und Bekleidungsindustrie** verschwand seit 2001 beinahe jeder Dritte Arbeitsplatz. Im Jahr 2001 arbeiteten knapp 700 Personen in dieser Branche; 2001 waren noch knapp 1'000, 1995 über 1'500 Personen in der Thurgauer Textil- und Bekleidungsindustrie beschäftigt. Vom Schrumpfungsprozess waren alle Unterbranchen betroffen. Er fiel im Thurgau, speziell im Bekleidungssegment, etwas ausgeprägter aus als in der Schweiz.

In der Herstellung von **Nahrungs- und Genussmitteln** waren rund 300 Personen weniger tätig als 2001. Der Rückgang fiel im Thurgau mit 9% zudem ausgeprägter als in der Gesamtschweiz aus, wo sich die Schrumpfung auf 1,6% beschränkte.

Grafik 5

Branchenstruktur Thurgau und Schweiz, 2005 In % der Beschäftigten



Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Nichtmarktwirtschaftliche Aktivitäten gewinnen an Bedeutung

Insgesamt trugen nichtmarktwirtschaftliche Aktivitäten deutlich stärker zum Beschäftigungswachstum im Thurgau bei als marktwirtschaftliche Tätigkeiten. Im Bereich der marktwirtschaftlichen Aktivitäten beschränkte sich der Beschäftigungszuwachs auf

0,5%. Damit entwickelten sich die marktwirtschaftlichen Tätigkeiten immerhin etwas positiver als in der Gesamtschweiz, wo sich die Beschäftigung in diesem Segment um rund 0,5% zurückbildete.

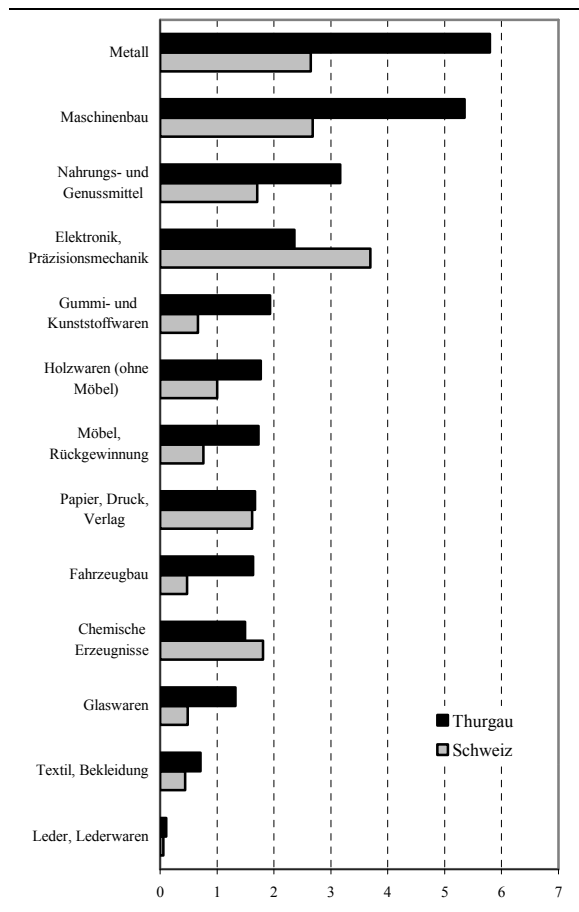
Dominante Herstellung von Waren

Obwohl der Dienstleistungssektor zwischen 2001 und 2005 markant im Vormarsch war, haben fast alle Dienstleistungsbranchen im Thurgau noch immer ein geringeres Gewicht als in der Gesamtschweiz. Die Herstellung von Waren nimmt im Thurgau eine dominante Stellung ein. 29% der Beschäftigten sind im Thurgau in diesem Wirtschaftszweig tätig. Vier Jahre zuvor waren es noch 32% gewesen. (Grafik 5)

Grafik 6

Struktur der Hauptbranche „Herstellung von Waren“, Thurgau und Schweiz, 2005

In % aller Beschäftigten (Sektoren 2 und 3)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Gewichtige Metall- und Maschinenindustrie

Innerhalb der Herstellung von Waren haben im Thurgau fast alle Branchen ein stärkeres Gewicht als in der Schweiz. Einzige Ausnahmen bilden die Elektro-

nik/Präzisionsmechanik sowie die chemische Industrie.⁵

Eine überragende Bedeutung haben im Thurgau die Metallindustrie und der Maschinenbau. Allein in diesen beiden Branchen finden sich mehr als 11% aller Arbeitsplätze. Aber auch in der Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln sowie von Kunststoffen sind im Thurgau verhältnismässig viele Personen beschäftigt. (Grafik 6)

Kräftigster Zuwachs im Bezirk Steckborn

Am kräftigsten wurde die Zahl der Arbeitsplätze in den Bezirken Steckborn, Bischofszell, Frauenfeld und Weinfelden ausgedehnt. In diesen vier Bezirken nahm die Beschäftigtenzahl zwischen den Jahren 2001 und 2005 um 3% bis 4% zu.

Am zögerlichsten entwickelte sich die Beschäftigung in den Bezirken Diessenhofen, Arbon und Kreuzlingen. (Tabelle 3)

Tabelle 3
Bezirke nach Beschäftigungszuwachs, 2001-2005
Kanton Thurgau
Wirtschaftssektoren 2 und 3

	Anzahl Beschäftigte 2005	Veränderung gegenüber 2001	
		Personen	in %
Kanton Thurgau	96'739	+2'243	+2,4
Bezirke			
Steckborn	5'469	+212	+4,0
Bischofszell	12'068	+431	+3,7
Frauenfeld	22'290	+765	+3,6
Weinfelden	11'638	+357	+3,2
Münchwilen	11'298	+301	+2,7
Kreuzlingen	16'216	+118	+0,7
Arbon	15'388	+60	+0,4
Diessenhofen	2'372	-1	-0,0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Viele neue Arbeitsplätze in Frauenfeld und Bussnang

Absolut entstanden in den Gemeinden Frauenfeld, Bussnang, Bischofszell, Romanshorn und Egnach am meisten neue Arbeitsplätze.

Durch die markantesten prozentualen Zuwachsraten fielen Bussnang, Langrickenbach, Hauptwil-Gottshaus, Sommeri und Neunforn auf. Allerdings sind die prozentualen Veränderungen insofern mit Vorsicht zu betrachten, als bei kleineren Gemeinden bereits eine Zu- oder Abnahme um wenige Arbeitsplätze zu starken prozentualen Schwankungen des Beschäftigtenbestandes führen kann. (Tabelle 4)

⁵ Dies gilt bei den wie in Grafik 6 ausgewiesenen aggregierten Branchen.

Tabelle 4

Die fünf Gemeinden mit dem stärksten Beschäftigungszuwachs, absolut und prozentual

Kanton Thurgau, 2005

Wirtschaftssektoren 2 und 3

	Anzahl Beschäftigte 2005	Veränderung gegenüber 2001	
		Personen	in %
Stärkster absoluter Zuwachs an Arbeitsplätzen			
Frauenfeld	15'879	+996	+6,7
Bussnang	1'061	+409	+62,7
Bischofszell	2'985	+325	+12,2
Romanshorn	5'222	+215	+4,3
Egnach	1'435	+161	+12,6
Stärkstes prozentualer Zuwachs an Arbeitsplätzen			
Bussnang	1'061	+409	+62,7
Langrickenbach	131	+43	+48,9
Hauptwil-			
Gottshaus	413	+90	+27,9
Sommeri	263	+45	+20,6
Neunforn	194	+31	+19,0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Teilzeitarbeit im Vormarsch

Teilzeitarbeit ist auch im Thurgau im Vormarsch. Der Anteil der Teilzeitarbeitsplätze stieg von 26,5% im Jahr 2001 auf 29% im Jahr 2005. Dabei weitete sich die Zahl der Teilzeitarbeitsplätze mit Pensen von 50% und mehr stärker aus als jene mit kleinen Pensen.

Die Bedeutung der Teilzeitarbeit unterscheidet sich je nach Wirtschaftssektor stark. Während im industriell-gewerblichen Sektor nur gut jeder zehnte Beschäftigte Teilzeit arbeitet, handelt es sich im Dienstleistungssektor bei vier von zehn Arbeitsplätzen um Teilzeitstellen. Seit 2001 hat die Teilzeitarbeit jedoch in beiden Wirtschaftssektoren an Boden gewonnen – bei den Dienstleistungen allerdings ausgeprägter als in der Industrie.

Bei den Frauen betrug der Teilzeitanteil 54%, bei den Männern 11%. (Grafik 7)

Die Verbreitung der Teilzeitarbeit liegt im Thurgau geringfügig tiefer als in der Schweiz. Bei den Frauen liegt die Teilzeitquote im Thurgau leicht höher, bei den Männern etwas niedriger als in der Schweiz.

Vorwiegend KMU's

88% der marktwirtschaftlichen Unternehmen mit Hauptsitz im Kanton Thurgau sind Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten.⁶ Im Vergleich zur Schweiz ist der Anteil der Kleinstunternehmen im Thurgau marginal höher. Insgesamt gehören 99,7% der marktwirtschaftlichen Unternehmen mit Haupt-

sitz im Kanton Thurgau zu den KMU (kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeit-äquivalenten). Dieser Anteil entspricht genau dem gesamtschweizerischen Durchschnitt.

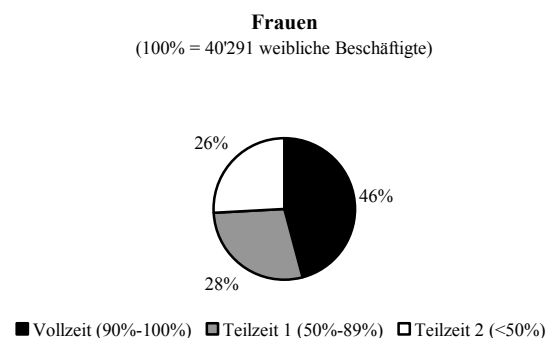
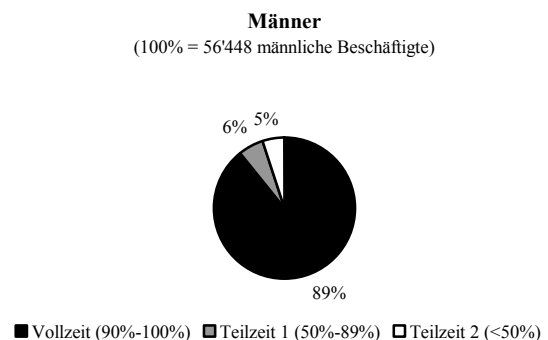
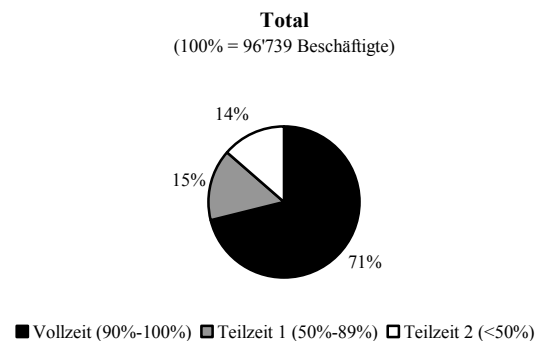
Im Zeitraum seit 2001 gab es nur geringfügige Verschiebungen bei der Grössenstruktur der Unternehmen. Die Zahl der Kleinstunternehmen mit bis zu neun Beschäftigten war leicht rückläufig, jene der kleinen Unternehmen mit 10-49 Beschäftigten marginal höher.

Grafik 7

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht

Kanton Thurgau, 2005

Wirtschaftssektoren 2 und 3

⁶ Vollzeitäquivalente

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Zur Erhebung

Die Betriebszählung ist eine gesamtschweizerische Befragung aller Betriebe des Industrie- und Dienstleistungssektors. Sie wird im Abstand von drei bis vier Jahren durch das Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt. Der Stichtag für die aktuellste Betriebszählung war der 30. September 2005. Ergänzend führte das BFS eine Betriebszählung im Primärsektor durch (Stichtag 3. Mai 2005 für die Landwirtschaft, 30. September 2005 für die Forstwirtschaft, den Gartenbau und die Fischerei). Somit wurde für das Jahr 2005 ein gesamtwirtschaftlicher Überblick möglich.

Begriffe und Erläuterungen

Beschäftigte

Die Betriebszählung ist eine Unternehmensbefragung und erhebt die Beschäftigten aus Sicht der Arbeitgeber. Das hat zur Folge, dass Personen mit mehreren Arbeitgebern mehrmals erfasst werden. Entsprechend bezeichnet die ausgewiesene Anzahl der Beschäftigten die Zahl der besetzten Stellen. Gezählt werden alle Arbeitsverhältnisse von Personen, die pro Woche 6 Stunden oder länger in Betrieben tätig sind, in denen insgesamt mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Ausgeklammert sind die Angestellten von Privathaushalten sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen und internationalen Organisationen.

Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigten wurden aufgeteilt nach 3 Beschäftigungsgraden erfasst (Vollzeit, Teilzeit zwischen 50 und 89% und Teilzeit unter 50%). Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet. Die dabei resultierenden Vollzeitäquivalente werden ermittelt, indem die Beschäftigten mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Der mittlere Beschäftigungsgrad wird mittels der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) bestimmt.

Arbeitsstätte

Örtlich abgegrenzte Einheit einer institutionellen Einheit (z.B. marktwirtschaftliches Unternehmen, Verwaltungseinheit), in der eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird. Im Fall eines marktwirtschaftlichen Unternehmens ist dies beispielsweise eine Filiale, im Fall einer Verwaltungseinheit beispielsweise ein Amt.

Institutionelle Einheit

Kleinste juristisch selbständige Einheit. Eine institutionelle Einheit kann aus einer oder mehreren Arbeitsstätten bestehen.

Die wichtigste Form der institutionellen Einheit ist das marktwirtschaftliche Unternehmen. Zu den institutionellen Einheiten gehören ferner die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie die Verwaltungseinheiten (Bund, Kantone, Bezirksbehörden, Gemeinden).

Wirtschaftssektoren

Sektor 1 (Primärsektor): Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischerei

Sektor 2 (Sekundärsektor): Industrie, Gewerbe, Bau

Sektor 3 (Tertiärsektor): Dienstleistungen

Korrektur fehlerhafter Ergebnisse

Das Bundesamt für Statistik sieht für die Korrektur fehlerhafter Ergebnisse Korrekturrunden vor (Mitte 2007, Ende 2007). Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Ergebnisse haben den Stand 30. November 2006.

Tabellenteil

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssectoren	11
Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweig.....	12
Beschäftigte nach Wirtschaftszweig.....	14
Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten nach Wirtschaftszweig	16
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Gemeinden	18
Beschäftigte nach Gemeinden und Wirtschaftssector	20
Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftssector.....	22
Verteilung marktwirtschaftlicher Unternehmen nach Grössenklassen	23

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

Kanton Thurgau und Schweiz, 1995, 2001 und 2005

Wirtschaftssektoren 2 und 3

	1995	2001	2005	Veränderungen in %		
				1995-2001	2001-2005	1995-2005
Kanton Thurgau						
Anzahl Arbeitsstätten						
Sektor 2	3'093	3'152	3'082	1.9	-2.2	-0.4
Sektor 3	7'830	8'366	8'369	6.8	0.0	6.9
Total	10'923	11'518	11'451	5.4	-0.6	4.8
Anzahl Beschäftigte						
Sektor 2	42'087	39'285	37'559	-6.7	-4.4	-10.8
Sektor 3	49'930	55'211	59'180	10.6	7.2	18.5
Total	92'017	94'496	96'739	2.7	2.4	5.1
Anzahl Vollzeitäquivalente						
Sektor 2	39'904	37'104	35'311	-7.0	-4.8	-11.5
Sektor 3	40'551	43'994	46'688	8.5	6.1	15.1
Total	80'455	81'098	81'999	0.8	1.1	1.9
Schweiz						
Anzahl Arbeitsstätten						
Sektor 2	82'188	80'435	76'927	-2.1	-4.4	-6.4
Sektor 3	290'609	302'550	295'622	4.1	-2.3	1.7
Total	372'797	382'985	372'549	2.7	-2.7	-0.1
Anzahl Beschäftigte						
Sektor 2	1'106'944	1'034'593	996'970	-6.5	-3.6	-9.9
Sektor 3	2'442'314	2'637'157	2'701'764	8.0	2.4	10.6
Total	3'549'258	3'671'750	3'698'734	3.5	0.7	4.2
Anzahl Vollzeitäquivalente						
Sektor 2	1'051'086	977'692	937'893	-7.0	-4.1	-10.8
Sektor 3	2'030'141	2'167'219	2'185'294	6.8	0.8	7.6
Total	3'081'227	3'144'911	3'123'186	2.1	-0.7	1.4

Sektor 2 = Industrie, Gewerbe, Bau

Sektor 3 = Dienstleistungen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweig

Kanton Thurgau, 1995 - 2005

Wirtschaftssektoren 2 und 3

	Veränderungen					
				in Anzahl Arbeits- stätten		
	1995	2001	2005	in %		
			1995-2005	2001-2005	2001-2005	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	12	14	16	33.3	14.3	2
Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln	230	203	156	-32.2	-23.2	-47
Herstellung von Textilien	50	51	42	-16.0	-17.6	-9
Herstellung von Bekleidung	24	18	17	-29.2	-5.6	-1
Herstellung von Leder und Lederwaren	10	9	9	-10.0	0.0	0
Herstellung von Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	289	269	263	-9.0	-2.2	-6
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	5	6	20.0	20.0	1
Herstellung von Verlags- und Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	119	125	115	-3.4	-8.0	-10
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	30	39	38	26.7	-2.6	-1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	49	52	53	8.2	1.9	1
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	50	58	56	12.0	-3.4	-2
Metallerzeugung und -bearbeitung	12	18	17	41.7	-5.6	-1
Herstellung von Metallerzeugnissen	332	411	422	27.1	2.7	11
Maschinenbau	210	186	191	-9.0	2.7	5
Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	6	3	-40.0	-50.0	-3
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung	45	33	35	-22.2	6.1	2
Herstellung von Geräten der Radio-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	22	26	24	9.1	-7.7	-2
Herstellung von medizinischen Geräten, Präzisions- instrumenten, optischen Geräten und Uhren	58	69	84	44.8	21.7	15
Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	17	15	15	-11.8	0.0	0
Sonstiger Fahrzeugbau	32	33	32	0.0	-3.0	-1
Herst. von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonst. Erzeugn.	134	131	118	-11.9	-9.9	-13
Rückgewinnung	11	20	14	27.3	-30.0	-6
Energieversorgung	50	25	23	-54.0	-8.0	-2
Wasserversorgung	17	2	3	-82.4	50.0	1
Bau	1'280	1'334	1'330	3.9	-0.3	-4
Automobilhandel, Instandhaltung und Reparatur von Automobilen; Tankstellen	510	602	625	22.5	3.8	23
Handelsvermittlung und Grosshandel (ohne Handel mit Automobilen)	584	596	640	9.6	7.4	44
Detailhandel (ohne Handel mit Automobilen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchs- gütern	1'410	1'340	1'281	-9.1	-4.4	-59
Beherbergungs- und Gaststätten	881	898	895	1.6	-0.3	-3
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	286	277	287	0.3	3.6	10
Schifffahrt, Luftfahrt	4	5	7	75.0	40.0	2
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	117	108	99	-15.4	-8.3	-9
Nachrichtenübermittlung	175	158	171	-2.3	8.2	13
Kreditinstitute	114	107	106	-7.0	-0.9	-1

	Veränderungen					
				in Anzahl Arbeits- stätten		
	1995	2001	2005	in %		
			1995-2005	2001-2005	2001-2005	
Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	124	81	63	-49.2	-22.2	-18
Mit den Kreditinstituten und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	51	76	99	94.1	30.3	23
Grundstücks- und Wohnungswesen	78	134	135	73.1	0.7	1
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	32	30	23	-28.1	-23.3	-7
Datenverarbeitung und Datenbanken	135	303	296	119.3	-2.3	-7
Forschung und Entwicklung	8	12	12	50.0	0.0	0
Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	1'158	1'469	1'469	26.9	0.0	0
Öffentliche Verwaltung*, Verteidigung, Sozialversicherung	334	295	304	-9.0	3.1	9
Erziehung und Unterricht	494	484	474	-4.0	-2.1	-10
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	545	605	620	13.8	2.5	15
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	67	63	67	0.0	6.3	4
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	192	167	171	-10.9	2.4	4
Kultur, Sport und Unterhaltung	170	178	166	-2.4	-6.7	-12
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	361	378	359	-0.6	-5.0	-19
Total	10'923	11'518	11'451	4.8	-0.6	-67

* In der öffentlichen Verwaltung wurden zwischen 2001 und 2005 methodische Neuerungen bei der Datenerhebung eingeführt. Dadurch sind die Daten für die Jahre 2001 und 2005 nur unzureichend vergleichbar.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Beschäftigte nach Wirtschaftszweig

Kanton Thurgau, 1995 - 2005

Wirtschaftssektoren 2 und 3

	Veränderungen					
				in Anzahl		
	1995	2001	2005	in % 1995-2005	2001-2005	2001-2005
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	86	127	144	67.4	13.4	17
Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln	3'559	3'363	3'061	-14.0	-9.0	-302
Herstellung von Textilien	1'117	777	565	-49.4	-27.3	-212
Herstellung von Bekleidung	446	216	123	-72.4	-43.1	-93
Herstellung von Leder und Lederwaren	433	119	105	-75.8	-11.8	-14
Herstellung von Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	2'198	1'786	1'709	-22.2	-4.3	-77
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	540	520	533	-1.3	2.5	13
Herstellung von Verlags- und Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1'242	1'178	1'077	-13.3	-8.6	-101
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1'464	1'513	1'446	-1.2	-4.4	-67
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1'208	2'222	1'869	54.7	-15.9	-353
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1'377	1'337	1'278	-7.2	-4.4	-59
Metallerzeugung und -bearbeitung	688	473	415	-39.7	-12.3	-58
Herstellung von Metallerzeugnissen	4'745	4'581	5'193	9.4	13.4	612
Maschinenbau	6'411	6'160	5'174	-19.3	-16.0	-986
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	18	62	17	-5.6	-72.6	-45
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	575	513	510	-11.3	-0.6	-3
Herstellung von Geräten der Radio-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	317	343	319	0.6	-7.0	-24
Herstellung von medizinischen Geräten, Präzisionsinstrumenten, optischen Geräten und Uhren	1'087	1'786	1'438	32.3	-19.5	-348
Herst. von Automobilen und Automobilteilen	753	829	816	8.4	-1.6	-13
Sonstiger Fahrzeugbau	239	672	766	220.5	14.0	94
Herst. von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonst. Erzeugn.	2'221	1'639	1'512	-31.9	-7.7	-127
Rückgewinnung	169	161	158	-6.5	-1.9	-3
Energieversorgung	381	332	378	-0.8	13.9	46
Wasserversorgung	67	5	5	-92.5	0.0	0
Bau	10'746	8'571	8'948	-16.7	4.4	377
Automobilhandel, Instandhaltung und Reparatur von Automobilen; Tankstellen	2'168	2'476	2'792	28.8	12.8	316
Handelsvermittlung und Grosshandel (ohne Handel mit Automobilen)	3'644	4'230	4'583	25.8	8.3	353
Detailhandel (ohne Handel mit Automobilen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	7'653	7'692	7'156	-6.5	-7.0	-536
Beherbergungs- und Gaststätten	4'984	4'926	4'767	-4.4	-3.2	-159
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	2'051	1'853	2'224	8.4	20.0	371
Schifffahrt, Luftfahrt	10	56	88	780.0	57.1	32
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	968	788	632	-34.7	-19.8	-156
Nachrichtenübermittlung	1'620	1'745	1'509	-6.9	-13.5	-236
Kreditinstitute	1'445	1'267	1'433	-0.8	13.1	166

	Veränderungen					
	1995	2001	2005	in %		in Anzahl
				1995-2005	2001-2005	Beschäftigten 2001-2005
Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	700	524	780	11.4	48.9	256
Mit den Kreditinstituten und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	170	347	480	182.4	38.3	133
Grundstücks- und Wohnungswesen	193	367	395	104.7	7.6	28
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	180	120	112	-37.8	-6.7	-8
Datenverarbeitung und Datenbanken	462	1'098	990	114.3	-9.8	-108
Forschung und Entwicklung	330	312	363	10.0	16.3	51
Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	4'871	6'473	6'433	32.1	-0.6	-40
Öffentliche Verwaltung*, Verteidigung, Sozialversicherung	2'688	2'906	3'387	26.0	16.6	481
Erziehung und Unterricht	4'761	5'298	5'834	22.5	10.1	536
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	8'291	9'869	11'852	43.0	20.1	1'983
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	385	448	474	23.1	5.8	26
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	650	658	989	52.2	50.3	331
Kultur, Sport und Unterhaltung	678	739	788	16.2	6.6	49
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1'028	1'019	1'119	8.9	9.8	100
Total	92'017	94'496	96'739	5.1	2.4	2'243

* In der öffentlichen Verwaltung wurden zwischen 2001 und 2005 methodische Neuerungen bei der Datenerhebung eingeführt. Dadurch sind die Daten für die Jahre 2001 und 2005 nur unzureichend vergleichbar.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten nach Wirtschaftszweig

Kanton Thurgau, 1995-2005

Wirtschaftssektoren 2 und 3

	Veränderungen					
				in %		in Anzahl Vollzeit- äquivalenten
	1995	2001	2005	1995-2005	2001-2005	2001-2005
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	82	121	138	68.3	14.0	17
Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln	3'295	3'095	2'826	-14.2	-8.7	-269
Herstellung von Textilien	1'032	714	503	-51.3	-29.6	-211
Herstellung von Bekleidung	417	192	107	-74.3	-44.3	-85
Herstellung von Leder und Lederwaren	421	113	97	-77.0	-14.2	-16
Herstellung von Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Herstellung von Möbeln)	2'082	1'700	1'610	-22.7	-5.3	-90
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	528	508	521	-1.3	2.6	13
Herstellung von Verlags- und Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1'089	1'020	934	-14.2	-8.4	-86
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1'392	1'406	1'347	-3.2	-4.2	-59
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1'119	2'123	1'785	59.5	-15.9	-338
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1'338	1'300	1'237	-7.5	-4.8	-63
Metallerzeugung und -bearbeitung	662	456	400	-39.6	-12.3	-56
Herstellung von Metallerzeugnissen	4'520	4'313	4'895	8.3	13.5	582
Maschinenbau	6'141	5'936	4'951	-19.4	-16.6	-985
Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	17	54	16	-5.9	-70.4	-38
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung	544	478	434	-20.2	-9.2	-44
Herstellung von Geräten der Radio-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	274	297	279	1.8	-6.1	-18
Herstellung von medizinischen Geräten, Präzisions- instrumenten, optischen Geräten und Uhren	1'032	1'683	1'341	29.9	-20.3	-342
Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	727	810	790	8.7	-2.5	-20
Sonstiger Fahrzeugbau	226	626	741	227.9	18.4	115
Herst. von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonst. Erzeugn.	2'110	1'550	1'423	-32.6	-8.2	-127
Rückgewinnung	162	148	148	-8.6	0.0	0
Energieversorgung	342	319	357	4.4	11.9	38
Wasserversorgung	49	2	3	-93.9	50.0	1
Bau	10'301	8'141	8'430	-18.2	3.5	289
Automobilhandel, Instandhaltung und Reparatur von Automobilen; Tankstellen	2'010	2'260	2'483	23.5	9.9	223
Handelsvermittlung und Grosshandel (ohne Handel mit Automobilen)	3'121	3'672	3'959	26.9	7.8	287
Detailhandel (ohne Handel mit Automobilen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchs- gütern	6'035	5'896	5'558	-7.9	-5.7	-338
Beherbergungs- und Gaststätten	3'958	3'772	3'558	-10.1	-5.7	-214
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1'849	1'697	1'974	6.8	16.3	277
Schifffahrt, Luftfahrt	6	51	78	1200.0	52.9	27
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	907	714	558	-38.5	-21.8	-156
Nachrichtenübermittlung	1'059	1'353	1'120	5.8	-17.2	-233
Kreditinstitute	1'319	1'138	1'297	-1.7	14.0	159

	Veränderungen					
	1995	2001	2005	in %		in Anzahl
				1995-2005	2001-2005	Vollzeit- äquivalenten 2001-2005
Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	611	433	682	11.6	57.5	249
Mit den Kreditinstituten und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	144	317	409	184.0	29.0	92
Grundstücks- und Wohnungswesen	153	274	299	95.4	9.1	25
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	165	100	89	-46.1	-11.0	-11
Datenverarbeitung und Datenbanken	410	949	855	108.5	-9.9	-94
Forschung und Entwicklung	315	290	334	6.0	15.2	44
Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	4'123	4'994	4'924	19.4	-1.4	-70
Öffentliche Verwaltung*, Verteidigung, Sozialversicherung	2'319	2'554	2'895	24.8	13.4	341
Erziehung und Unterricht	3'596	3'928	4'178	16.2	6.4	250
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	6'280	7'372	8'849	40.9	20.0	1'477
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	363	422	439	20.9	4.0	17
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	419	418	695	65.9	66.3	277
Kultur, Sport und Unterhaltung	524	570	596	13.7	4.6	26
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	862	822	859	-0.3	4.5	37
Total	80'455	81'098	81'999	1.9	1.1	901

* In der öffentlichen Verwaltung wurden zwischen 2001 und 2005 methodische Neuerungen bei der Datenerhebung eingeführt. Dadurch sind die Daten für die Jahre 2001 und 2005 nur unzureichend vergleichbar.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Gemeinden

Kanton Thurgau, 2001 und 2005

Wirtschaftssektoren 2 und 3

	Arbeitsstätten		Beschäftigte			Vollzeitäquivalente		
	Anzahl		Anzahl		Veränderung in %	Anzahl		Veränderung in %
	2001	2005	2001	2005		2001	2005	
Kanton Thurgau	11'518	11'451	94'496	96'739	2.4	81'098	81'999	1.1
Bezirk Arbon	1'715	1'694	15'328	15'388	0.4	13'527	13'245	-2.1
Arbon	607	607	5'726	5'484	-4.2	5'184	4'838	-6.7
Dozwil	18	18	188	147	-21.8	171	128	-25.1
Egnach	187	191	1'274	1'435	12.6	1'114	1'216	9.2
Hefenhofen	55	52	502	275	-45.2	460	233	-49.3
Horn	128	126	978	1'034	5.7	853	825	-3.3
Kesswil	46	37	260	259	-0.4	229	226	-1.3
Roggwil	119	114	850	917	7.9	725	794	9.5
Romanshorn	437	435	5'007	5'222	4.3	4'343	4'495	3.5
Salmsach	37	36	166	175	5.4	137	143	4.4
Sommeri	30	25	218	263	20.6	175	209	19.4
Uttwil	51	53	159	177	11.3	136	138	1.5
Bezirk Bischofszell	1'474	1'442	11'637	12'068	3.7	10'127	10'353	2.2
Amriswil	573	579	4'446	4'386	-1.3	3'795	3'715	-2.1
Bischofszell	276	262	2'660	2'985	12.2	2'363	2'593	9.7
Erlen	114	117	1'057	963	-8.9	954	846	-11.3
Hauptwil-Gottshaus	71	83	323	413	27.9	275	346	25.8
Hohentannen	24	23	96	91	-5.2	80	72	-10.0
Kradolf-Schönenberg	146	130	779	892	14.5	681	765	12.3
Sulgen	174	167	1'571	1'519	-3.3	1'387	1'330	-4.1
Zihlschlacht-Sitterdorf	96	81	705	819	16.2	592	686	15.9
Bezirk Diessenhofen	351	349	2'373	2'372	0.0	2'077	2'011	-3.2
Basadingen-Schlattingen	76	72	469	449	-4.3	406	387	-4.7
Diessenhofen	199	197	1'542	1'569	1.8	1'356	1'317	-2.9
Schlatt	76	80	362	354	-2.2	315	307	-2.5
Bezirk Frauenfeld	2'205	2'209	21'525	22'290	3.6	18'329	18'723	2.1
Aadorf	345	326	2'603	2'523	-3.1	2'255	2'150	-4.7
Felben-Wellhausen	78	82	1'157	1'032	-10.8	1'079	935	-13.3
Frauenfeld	1'297	1'323	14'883	15'879	6.7	12'551	13'239	5.5
Gachnang	137	139	868	835	-3.8	769	707	-8.1
Hüttlingen	25	20	102	90	-11.8	81	72	-11.1
Matzingen	108	112	827	826	-0.1	717	728	1.5
Neunforn	42	37	163	194	19.0	132	164	24.2
Stettfurt	39	40	139	136	-2.2	110	111	0.9
Thundorf	51	49	296	245	-17.2	244	204	-16.4
Uesslingen-Buch	41	42	146	165	13.0	122	128	4.9
Warth-Weiningen	42	39	341	365	7.0	269	285	5.9
Bezirk Kreuzlingen	1'961	2'010	16'098	16'216	0.7	13'780	13'764	-0.1
Altnau	105	101	456	504	10.5	378	417	10.3
Bottighofen	77	89	285	289	1.4	238	231	-2.9
Ermatingen	152	155	805	817	1.5	703	699	-0.6
Gottlieben	18	20	174	183	5.2	165	160	-3.0

	Arbeitsstätten		Beschäftigte			Vollzeitäquivalente		
	Anzahl		Anzahl		Veränderung in %	Anzahl		Veränderung in %
	2001	2005	2001	2005	2001-2005	2001	2005	2001-2005
Güttingen	78	75	380	393	3.4	328	317	-3.4
Kemmental	100	98	404	457	13.1	336	370	10.1
Kreuzlingen	993	1'004	8'920	8'841	-0.9	7'653	7'592	-0.8
Langrickenbach	32	42	88	131	48.9	72	102	41.7
Lengwil	64	68	624	599	-4.0	533	494	-7.3
Münsterlingen	68	72	1'862	1'952	4.8	1'505	1'567	4.1
Tägerwilen	222	238	1'713	1'705	-0.5	1'516	1'495	-1.4
Wäldi	52	48	387	345	-10.9	353	320	-9.3
Bezirk Münchwilen	1'665	1'659	10'997	11'298	2.7	9'396	9'606	2.2
Affeltrangen	124	123	717	800	11.6	618	709	14.7
Bettwiesen	37	33	149	141	-5.4	122	124	1.6
Bichelsee-Balterswil	126	118	728	692	-4.9	633	601	-5.1
Braunau	22	22	79	75	-5.1	63	60	-4.8
Eschlikon	159	171	901	1'018	13.0	771	868	12.6
Fischingen	144	139	755	859	13.8	604	710	17.5
Lommis	46	47	223	245	9.9	199	209	5.0
Münchwilen	215	208	2'127	1'966	-7.6	1'870	1'678	-10.3
Rickenbach	114	108	718	784	9.2	596	643	7.9
Schönholzerswilen	24	24	73	82	12.3	63	67	6.3
Sirnach	301	308	2'252	2'389	6.1	1'895	1'990	5.0
Tobel-Tägerschen	67	66	586	565	-3.6	518	492	-5.0
Wängi	188	186	1'273	1'286	1.0	1'103	1'130	2.4
Wilen	54	62	255	244	-4.3	214	199	-7.0
Wuppenau	44	44	161	152	-5.6	127	126	-0.8
Bezirk Steckborn	850	823	5'257	5'469	4.0	4'451	4'638	4.2
Berlingen	59	52	398	401	0.8	309	305	-1.3
Eschenz	71	67	353	389	10.2	297	315	6.1
Herdern	31	34	145	148	2.1	118	116	-1.7
Homburg	55	59	384	426	10.9	324	366	13.0
Hüttwilen	74	63	463	487	5.2	385	444	15.3
Mammern	31	34	316	332	5.1	275	280	1.8
Müllheim	117	106	650	718	10.5	537	609	13.4
Pfyn	80	80	491	559	13.8	441	492	11.6
Raperswilen	22	18	99	83	-16.2	94	75	-20.2
Salenstein	69	62	294	282	-4.1	243	235	-3.3
Steckborn	170	179	1'320	1'300	-1.5	1'135	1'102	-2.9
Wagenhausen	71	69	344	344	0.0	293	299	2.0
Bezirk Weinfelden	1'297	1'265	11'281	11'638	3.2	9'407	9'659	2.7
Amlikon-Bissegg	64	54	288	223	-22.6	230	170	-26.1
Berg	147	151	1'419	1'406	-0.9	1'018	1'031	1.3
Birwinken	46	47	168	150	-10.7	136	125	-8.1
Bürglen	160	160	995	1'131	13.7	880	998	13.4
Bussnang	78	63	652	1'061	62.7	574	956	66.6
Märstetten	107	106	688	757	10.0	609	659	8.2
Weinfelden	613	612	6'471	6'288	-2.8	5'431	5'185	-4.5
Wigoltingen	82	72	600	622	3.7	529	535	1.1

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Beschäftigte nach Gemeinden und Wirtschaftssektor

Kanton Thurgau, 2005

Wirtschaftssektoren 1, 2 und 3

	Anzahl Beschäftigte				Anteil Beschäftigte pro Sektor (in %)		
	Total	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3
Kanton Thurgau	106'514	9'775	37'559	59'180	9.2	35.3	55.6
Bezirk Arbon	16'670	1'282	6'768	8'620	7.7	40.6	51.7
Arbon	5'559	75	2'458	3'026	1.3	44.2	54.4
Dozwil	169	22	84	63	13.0	49.7	37.3
Egnach	1'885	450	745	690	23.9	39.5	36.6
Hefenhofen	373	98	151	124	26.3	40.5	33.2
Horn	1'056	22	350	684	2.1	33.1	64.8
Kesswil	383	124	154	105	32.4	40.2	27.4
Roggwil	1'123	206	512	405	18.3	45.6	36.1
Romanshorn	5'303	81	2'137	3'085	1.5	40.3	58.2
Salmsach	247	72	67	108	29.1	27.1	43.7
Sommeri	315	52	73	190	16.5	23.2	60.3
Uttwil	257	80	37	140	31.1	14.4	54.5
Bezirk Bischofszell	13'335	1'267	5'739	6'329	9.5	43.0	47.5
Amriswil	4'634	248	1'764	2'622	5.4	38.1	56.6
Bischofszell	3'102	117	1'522	1'463	3.8	49.1	47.2
Erlen	1'171	208	571	392	17.8	48.8	33.5
Hauptwil-Gottshaus	597	184	212	201	30.8	35.5	33.7
Hohentannen	204	113	45	46	55.4	22.1	22.5
Kradolf-Schönenberg	1'034	142	461	431	13.7	44.6	41.7
Sulgen	1'640	121	869	650	7.4	53.0	39.6
Zihlschlacht-Sitterdorf	953	134	295	524	14.1	31.0	55.0
Bezirk Diessenhofen	2'739	367	1'062	1'310	13.4	38.8	47.8
Basadingen-Schlattingen	635	186	249	200	29.3	39.2	31.5
Diessenhofen	1'643	74	668	901	4.5	40.7	54.8
Schlatt	461	107	145	209	23.2	31.5	45.3
Bezirk Frauenfeld	23'644	1'354	7'470	14'820	5.7	31.6	62.7
Aadorf	2'704	181	1'172	1'351	6.7	43.3	50.0
Felben-Wellhausen	1'087	55	791	241	5.1	72.8	22.2
Frauenfeld	16'090	211	4'120	11'759	1.3	25.6	73.1
Gachnang	933	98	370	465	10.5	39.7	49.8
Hüttlingen	185	95	37	53	51.4	20.0	28.6
Matzingen	911	85	478	348	9.3	52.5	38.2
Neunforn	311	117	115	79	37.6	37.0	25.4
Stettfurt	245	109	58	78	44.5	23.7	31.8
Thundorf	407	162	172	73	39.8	42.3	17.9
Uesslingen-Buch	343	178	60	105	51.9	17.5	30.6
Warth-Weiningen	428	63	97	268	14.7	22.7	62.6
Bezirk Kreuzlingen	17'625	1'409	4'572	11'644	8.0	25.9	66.1
Altnau	604	100	187	317	16.6	31.0	52.5
Bottighofen	337	48	59	230	14.2	17.5	68.2
Ermatingen	912	95	251	566	10.4	27.5	62.1
Gottlieben	183	0	59	124	0.0	32.2	67.8
Güttingen	528	135	185	208	25.6	35.0	39.4

	Anzahl Beschäftigte				Anteil Beschäftigte pro Sektor (in %)		
	Total	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3
Kemmental	735	278	191	266	37.8	26.0	36.2
Kreuzlingen	8'933	92	2'799	6'042	1.0	31.3	67.6
Langrickenbach	324	193	46	85	59.6	14.2	26.2
Lengwil	718	119	199	400	16.6	27.7	55.7
Münsterlingen	1'997	45	16	1'936	2.3	0.8	96.9
Tägerwilen	1'886	181	475	1'230	9.6	25.2	65.2
Wäldi	468	123	105	240	26.3	22.4	51.3
Bezirk Münchwilen	12'853	1'555	5'199	6'099	12.1	40.4	47.5
Affeltrangen	963	163	405	395	16.9	42.1	41.0
Bettwiesen	182	41	39	102	22.5	21.4	56.0
Bichelsee-Balterswil	791	99	426	266	12.5	53.9	33.6
Braunau	171	96	33	42	56.1	19.3	24.6
Eschlikon	1'064	46	524	494	4.3	49.2	46.4
Fischingen	1'092	233	321	538	21.3	29.4	49.3
Lommis	322	77	163	82	23.9	50.6	25.5
Münchwilen	2'058	92	1'090	876	4.5	53.0	42.6
Rickenbach	797	13	188	596	1.6	23.6	74.8
Schönholzerswilen	235	153	21	61	65.1	8.9	26.0
Sirnach	2'499	110	868	1'521	4.4	34.7	60.9
Tobel-Tägerschen	629	64	285	280	10.2	45.3	44.5
Wängi	1'483	197	689	597	13.3	46.5	40.3
Wilen	261	17	83	161	6.5	31.8	61.7
Wuppenau	306	154	64	88	50.3	20.9	28.8
Bezirk Steckborn	6'614	1'145	2'297	3'172	17.3	34.7	48.0
Berlingen	424	23	41	360	5.4	9.7	84.9
Eschenz	484	95	159	230	19.6	32.9	47.5
Herdern	255	107	35	113	42.0	13.7	44.3
Homburg	674	248	278	148	36.8	41.2	22.0
Hüttwilen	683	196	225	262	28.7	32.9	38.4
Mammern	373	41	7	325	11.0	1.9	87.1
Müllheim	793	75	316	402	9.5	39.8	50.7
Pfyn	693	134	343	216	19.3	49.5	31.2
Raperswilen	146	63	51	32	43.2	34.9	21.9
Salenstein	331	49	67	215	14.8	20.2	65.0
Steckborn	1'341	41	580	720	3.1	43.3	53.7
Wagenhausen	417	73	195	149	17.5	46.8	35.7
Bezirk Weinfelden	13'034	1'396	4'452	7'186	10.7	34.2	55.1
Amlikon-Bissegg	419	196	73	150	46.8	17.4	35.8
Berg	1'581	175	473	933	11.1	29.9	59.0
Birwinken	321	171	53	97	53.3	16.5	30.2
Bürglen	1'263	132	483	648	10.5	38.2	51.3
Bussnang	1'293	232	790	271	17.9	61.1	21.0
Märstetten	881	124	307	450	14.1	34.8	51.1
Weinfelden	6'452	164	1'908	4'380	2.5	29.6	67.9
Wigoltingen	824	202	365	257	24.5	44.3	31.2

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung, Landwirtschaftliche Betriebszählung

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftssektor

Kanton Thurgau, 2001 und 2005

Wirtschaftssektoren 2 und 3

	2001			2005		
	Sektor 2	Sektor 3	Total	Sektor 2	Sektor 3	Total
Anzahl Beschäftigte						
Vollzeit (90% - 100%)	34'942	34'469	69'411	33'126	35'637	68'763
Männlich	29'172	21'410	50'582	28'061	22'236	50'297
Weiblich	5'770	13'059	18'829	5'065	13'401	18'466
Teilzeit 1 (50% - 89%)	2'551	10'042	12'593	2'596	12'085	14'681
Männlich	667	1'822	2'489	789	2'493	3'282
Weiblich	1'884	8'220	10'104	1'807	9'592	11'399
Teilzeit 2 (<50%)	1'792	10'700	12'492	1'837	11'458	13'295
Männlich	450	2'461	2'911	471	2'398	2'869
Weiblich	1'342	8'239	9'581	1'366	9'060	10'426
Total	39'285	55'211	94'496	37'559	59'180	96'739
Männlich	30'289	25'693	55'982	29'321	27'127	56'448
Weiblich	8'996	29'518	38'514	8'238	32'053	40'291

Anteile in %

Vollzeit (90% - 100%)	88.9	62.4	73.5	88.2	60.2	71.1
Männlich	96.3	83.3	90.4	95.7	82.0	89.1
Weiblich	64.1	44.2	48.9	61.5	41.8	45.8
Teilzeit 1 (50% - 89%)	6.5	18.2	13.3	6.9	20.4	15.2
Männlich	2.2	7.1	4.4	2.7	9.2	5.8
Weiblich	20.9	27.8	26.2	21.9	29.9	28.3
Teilzeit 2 (<50%)	4.6	19.4	13.2	4.9	19.4	13.7
Männlich	1.5	9.6	5.2	1.6	8.8	5.1
Weiblich	14.9	27.9	24.9	16.6	28.3	25.9

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Verteilung marktwirtschaftlicher Unternehmen nach Grössenklassen

Marktwirtschaftliche Unternehmen mit Hauptsitz im Kanton Thurgau, 2001 und 2005
Wirtschaftssektoren 2 und 3

	2001			2005		
	Sektor 2	Sektor 3	Total	Sektor 2	Sektor 3	Total
In Anzahl Unternehmen						
Mikro-Unternehmen (bis 9 Beschäftigte)	2'404	5'940	8'344	2'325	5'911	8'236
Kleine (10 - 49 Beschäftigte)	469	409	878	495	440	935
Mittlere (50 - 249 Beschäftigte)	96	54	150	96	50	146
Grosse (250 und mehr Beschäftigte)	24	5	29	22	6	28
Total	2'993	6'408	9'401	2'938	6'407	9'345

In Prozent der Unternehmen

Mikro-Unternehmen (bis 9 Beschäftigte)	80.3	92.7	88.8	79.1	92.3	88.1
Kleine (10 - 49 Beschäftigte)	15.7	6.4	9.3	16.8	6.9	10.0
Mittlere (50 - 249 Beschäftigte)	3.2	0.8	1.6	3.3	0.8	1.6
Grosse (250 und mehr Beschäftigte)	0.8	0.1	0.3	0.7	0.1	0.3
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung

Verteilung der Beschäftigten marktwirtschaftlicher Unternehmen nach Grössenklassen

Marktwirtschaftliche Unternehmen mit Hauptsitz im Kanton Thurgau, 2001 und 2005
Wirtschaftssektoren 2 und 3

	2001			2005		
	Sektor 2	Sektor 3	Total	Sektor 2	Sektor 3	Total
In Anzahl Beschäftigten						
Mikro-Unternehmen (bis 9 Beschäftigte)	8'054	18'588	26'642	7'830	18'400	26'230
Kleine (10 - 49 Beschäftigte)	10'160	8'867	19'027	10'926	10'271	21'197
Mittlere (50 - 249 Beschäftigte)	9'400	5'748	15'148	9'810	5'693	15'503
Grosse (250 und mehr Beschäftigte)	11'666	4'015	15'681	10'663	4'784	15'447
Total	39'280	37'218	76'498	39'229	39'148	78'377

In Prozent der Beschäftigten

Mikro-Unternehmen (bis 9 Beschäftigte)	20.5	49.9	34.8	20.0	47.0	33.5
Kleine (10 - 49 Beschäftigte)	25.9	23.8	24.9	27.9	26.2	27.0
Mittlere (50 - 249 Beschäftigte)	23.9	15.4	19.8	25.0	14.5	19.8
Grosse (250 und mehr Beschäftigte)	29.7	10.8	20.5	27.2	12.2	19.7
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung